Kleine Anfrage

der Abgeordneten Markus Tressel, Matthias Gastel, Stefan Gelbhaar, Stephan Kühn (Dresden), Daniela Wagner und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Reisende im Schienenpersonenverkehr im Saarland

Der Schienenpersonenverkehr spielt aus Sicht der Fragesteller für ein zukunfts-fähiges Saarland eine wichtige Rolle und ist Herzstück einer dringend notwendigen Verkehrswende, gerade auch angesichts der Klimakrise. Trotzdem stockt der Ausbau des Verkehrsangebots im Saarland seit Jahren. Viele Bahnstrecken werden lediglich im Stundentakt bedient und haben oft einen frühen Betriebschluss. Die Fahrpreise sind hoch. Zudem fehlt an den Bahnhöfen oft wichtige Infrastruktur für Pendler und Reisende: sichere und trockene Fahrradstellplätze, Parkplätze, Warteräume, Internet, Schließfächer oder Toiletten. Nicht wenige Bahnhöfe sind völlig heruntergekommen (vgl. <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/19/063/1906305.pdf>; www.sr.de/sr/home/nachrichten/politik_wirtschaft/buss_nordsaarland_tickets_schueler_waben_teuer_probleme100.html). Das schlechte und teure Verkehrsangebot auf der Schiene im Saarland könnte sich auch auf die Reisendenzahlen an den Bahnhöfen und Haltepunkten sowie bei der Zugbelegung niedergeschlagen haben.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Reisende nutzen nach Kenntnis der Bundesregierung die Bahnhöfe und Haltepunkte im Saarland seit dem Jahr 2009 (bitte Gesamtzahl angeben sowie nach Bahnhöfen und Haltepunkten detailliert aufschlüsseln)?
2. Wie viele Reisende nutzen nach Kenntnis der Bundesregierung die Bahnhöfe und Haltepunkte im Saarland seit dem Jahr 2009 von Montag bis Freitag (bitte Gesamtzahl angeben sowie nach Bahnhöfen und Haltepunkten detailliert aufschlüsseln)?
3. Wie viele Reisende nutzen nach Kenntnis der Bundesregierung die Bahnhöfe und Haltepunkte im Saarland seit dem Jahr 2009 an Samstagen (bitte Gesamtzahl angeben sowie nach Bahnhöfen und Haltepunkten detailliert aufschlüsseln)?
4. Wie viele Reisende nutzen nach Kenntnis der Bundesregierung die Bahnhöfe und Haltepunkte im Saarland seit dem Jahr 2009 an Sonntagen (bitte Gesamtzahl angeben sowie nach Bahnhöfen und Haltepunkten detailliert aufschlüsseln)?
5. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Ein- und Aussteiger sowie die Anzahl der im Zug befindlichen Reisenden (Zugbelegung) von Zügen der Zugangsberechtigten an Bahnhöfen und Haltepunkte im Saarland in den vergangenen sechs Jahren (bitte nach Jahren und für alle Züge detailliert nach Unternehmen (DB-Fernverkehr, DB-Regio, Saarbahn,

Vlexx, SNCF usw.), nach Zugnummer, Bahnhof, Ankunfts- und Abfahrtszeit, Zugbelegung bei Ankunft, Zugbelegung bei Abfahrt, Einsteiger und Aussteiger aufschlüsseln und zudem kenntlich machen, ob die Unternehmen nach Kenntnis der Bundesregierung die Daten durch Zählung oder Schätzung erhoben haben)?

6. Kam es nach Kenntnis der Bundesregierung aufgrund von Änderungen von Reisendenzahlen an Bahnhöfen und Haltestellen in den vergangenen fünf Jahren zu Anpassungen bei den Stationsentgelten?

Wenn ja, an welchen Stationen, und in welcher Form?

Berlin, den 22. Oktober 2019

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion